

① **Betrachtet** die Bildquelle und **Lest** euch die Textquelle gründlich **durch**. **Beantwortet** die Fragen auf einem Extrablatt.

- Beschreibt**, welchen Eindruck die Bildquelle auf euch vermittelt.
- Nennt** die Ziele des französischen Außenministers.
- Vergleicht** die Bildquelle mit der Textquelle. **Arbeitet heraus**, wie die Europäer den Imperialismus darstellen und rechtfertigen.

Q
1



Titelseite der französischen Zeitschrift „Le Petit Journal“ vom 19. November 1911

Französischer Außenminister Gabriel Hanotaux im Jahr 1902:

“Bei der Ausdehnung Frankreichs handelt es sich nicht um Eroberungs- und Machtpolitik, sondern darum, [...] in Landstrichen, die gestern barbarisch waren, die Prinzipien der Zivilisation zu verbreiten,

10 deren sich zu rühmen eine der ältesten Nationen des Globus wohl das Recht besitzt [...] Es handelt sich darum, unsere Sprache, unsere Sitten, unser Ideal, den französischen Namen inmitten der stürmischen Konkurrenz der anderen Rassen, die alle auf demselben Wege marschieren,

zu schützen. Die französische Ausdehnung hatte zu allen Zeiten zivilisatorischen und religionsmissionarischen Charakter [...] Wenn die Kunst, Literatur, die Sprache, der Geist Galliens nicht ausgesät worden wären, der Rest des Universums wäre unfruchtbar geblieben.”

Zit. nach Karl Epting, Das französische Sendungsbewusstsein im 19. und 20. Jahrhundert, Heidelberg 1952, S. 90.